



Classic Discount-Zertifikate

Discount-Zertifikate spielen besonders in seitwärts tendierenden Märkten ihre Stärken aus. Sie bieten einen Einstieg mit Abschlag (Discount) auf den aktuellen Kurs des Basiswerts (zum Beispiel eine Aktie oder ein Index). Durch den verringerten Kapitaleinsatz können Anleger gegenüber einer Direktinvestition schon bei stagnierenden, moderat steigenden und selbst bei moderat fallenden Kursen des Basiswerts attraktive Gewinnchancen nutzen. Der Discount schützt zudem begrenzt vor moderaten Kursverlusten. Im Gegenzug für den gewährten Discount partizipieren Anleger am Laufzeitende jedoch nur bis zum Cap (Höchstbetrag) an der Wertentwicklung des Basiswerts.

Am Emissionstag des Discount-Zertifikats wird der Cap als obere Kursgrenze definiert. Dabei gilt: Je höher der gewählte Cap, desto niedriger der Discount und umgekehrt.

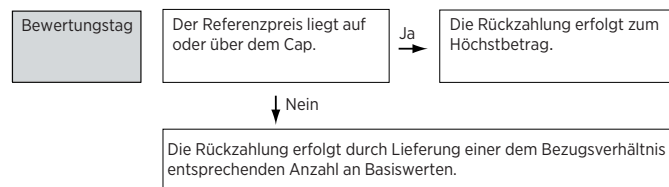
Einlösungsszenarien am Laufzeitende

Am Bewertungstag bestimmt der Schlusskurs des Basiswerts (Referenzpreis) die Art und Höhe der Einlösung:

- Der Referenzpreis liegt auf oder über dem Cap: Die Einlösung des Zertifikats erfolgt zum Höchstbetrag.
- Der Referenzpreis liegt unter dem Cap: Die Einlösung erfolgt durch Lieferung einer dem Bezugsverhältnis¹ entsprechenden Anzahl an Wertpapieren beziehungsweise durch Zahlung eines entsprechenden Geldbetrags.

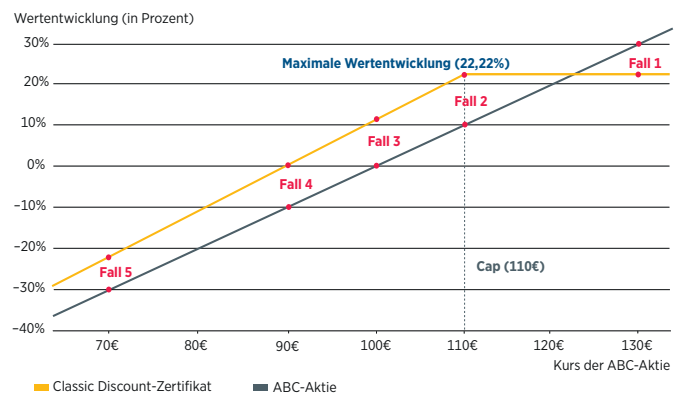
Solange der Verlust des Basiswerts am Bewertungstag nicht höher ausfällt als der gewährte Discount beim Kauf des Zertifikats, liegen Anleger mit dem Discount-Zertifikat gegenüber einem Direktinvestment in den Basiswert vorn. Erst wenn der Kurs des Basiswerts stärker gefallen ist, fallen Verluste an. Diese sind jedoch dank des gewährten Discounts geringer als die des Basiswerts.

Rückzahlungsprofil



Während der Laufzeit erhalten Anleger keine weiteren Erträge (zum Beispiel Dividenden). Der Höchstbetrag stellt die maximale Gewinnchance dar.

Beispiel – Direktinvestment vs. Classic Discount-Zertifikat



Annahmen: Basiswert: ABC-Aktie; ABC-Aktie am Emissionstag: 100 Euro; Kauf des Discount-Zertifikats zu 90 Euro; Discount: 10 Prozent; Cap/Höchstbetrag: 110 Euro; Laufzeit: 1 Jahr. Bezugsverhältnis: 1:1. Ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten und etwaiger Dividenden.

Fall 1 – Starker Kursanstieg: Die ABC-Aktie steigt während der Laufzeit über den Cap von 110 Euro hinaus. Der Referenzpreis liegt bei 130 Euro. Die Einlösung des Zertifikats erfolgt zum Höchstbetrag von 110 Euro. Damit erzielen Anleger die maximale Rendite in Höhe von 22,22 Prozent, partizipieren aber nicht am weiteren Kursanstieg der ABC-Aktie über den Cap hinaus. Mit einer Direktinvestition in die ABC-Aktie hätten Anleger eine Rendite in Höhe von 30 Prozent erzielt. Eine Direktinvestition in die Aktie wäre von Vorteil gewesen.

Fall 2 – Moderater Kursanstieg: Die ABC-Aktie legt während der Laufzeit leicht an Wert zu. Der Referenzpreis entspricht genau dem Cap von 110 Euro. Die Einlösung des Zertifikats erfolgt zum Höchstbetrag von 110 Euro. Damit erzielen Anleger die maximal mögliche Rendite in Höhe von 22,22 Prozent. Aufgrund des niedrigeren Einstiegs in das Zertifikat erzielen Anleger gegenüber dem Direktinvestment eine höhere Rendite, denn eine Direktinvestition in die ABC-Aktie hätte Anlegern eine Rendite von 10 Prozent eingebracht.

¹ Handelt es sich beim Basiswert um eine Aktie, beträgt das Bezugsverhältnis in der Regel 1:1. Liegt dem Zertifikat ein Index zugrunde, beträgt das Bezugsverhältnis in der Regel 1:100.

Fall 3 – Gleichbleibender Kurs: Die ABC-Aktie verläuft während der Laufzeit seitwärts. Der Referenzpreis liegt bei 100 Euro und damit unter dem Cap. Die Einlösung des Zertifikats erfolgt durch Lieferung einer ABC-Aktie zum Wert von 100 Euro. Während die ABC-Aktie weder einen Gewinn noch einen Verlust verbucht hat, erzielen Anleger im Falle eines sofortigen Verkaufs der ABC-Aktie einen Gewinn von 10 Euro, was einer Rendite von 11,11 Prozent entspricht.

Fall 4 – Moderater Kursrückgang: Die ABC-Aktie verliert während der Laufzeit leicht an Wert. Der Referenzpreis liegt bei 90 Euro und damit unter dem Cap. Die Einlösung des Zertifikats erfolgt durch Lieferung einer ABC-Aktie zum Wert von 90 Euro. Im Falle eines sofortigen Verkaufs der ABC-Aktie erzielen Anleger trotz des Kursverlusts der ABC-Aktie von 10 Euro (minus 10 Prozent) weder einen Gewinn noch einen Verlust. Der niedrige Einstieg in das Discount-Zertifikat schützt Anleger vor entsprechenden Kursverlusten.

Fall 5 – Starker Kursrückgang: Die ABC-Aktie verliert während der Laufzeit stark an Wert. Der Referenzpreis beträgt 70 Euro. Die Einlösung des Zertifikats erfolgt durch Lieferung einer ABC-Aktie im Wert von 70 Euro. Im Falle eines sofortigen Verkaufs der ABC-Aktie erleiden Anleger einen Verlust von 22,22 Prozent. Dank des niedrigeren Einstiegs (Discount) verbucht das Discount-Zertifikat im Vergleich zum Direktinvestment in die ABC-Aktie (minus 30 Prozent) einen geringeren Verlust.

	ABC-Aktie		Classic Discount-Zertifikat	
	Kurs	Wertentwicklung	Einlösung	Wertentwicklung
Fall 1	130 €	30,00 %	110 €	22,22 %
Fall 2	110 €	10,00 %	110 €	22,22 %
Fall 3	100 €	0,00 %	100 €	11,11 %
Fall 4	90 €	-10,00 %	90 €	0,00 %
Fall 5	70 €	-30,00 %	70 €	-22,22 %

Chancen

- Chance auf attraktive Renditen.
- Zum Laufzeitende begrenzter Schutz bis zur Höhe des Discounts gegen Kursverluste im Basiswert im Vergleich zum Direktinvestment.
- Bessere Wertentwicklung gegenüber einem Direktinvestment in fallenden, seitwärts tendierenden und leicht steigenden Märkten.

Risiken

- *Am Laufzeitende:* Liegt der Referenzpreis des Basiswerts unter dem Cap, erfolgt die Einlösung entweder durch Lieferung einer dem Bezugsverhältnis entsprechenden Anzahl an Wertpapieren oder durch Zahlung eines entsprechenden Geldbetrags. Es entsteht ein Verlust, wenn der Gegenwert der Wertpapiere unter dem Kaufpreis des Zertifikats liegt. Der Verlust wird umso größer, je geringer der Kurswert der gelieferten Wertpapiere ist. Im ungünstigsten Fall sind die gelieferten Wertpapiere wertlos.

- *Preisänderungsrisiko:* Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert des Zertifikats während der Laufzeit insbesondere durch die nachfolgenden marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere können sich
 - › ein fallender Kurs des Basiswerts,
 - › steigende Zinsen,
 - › eine steigende Dividendenerwartung,
 - › ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) sowie
 - › eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin wertmindernd auf das Zertifikat auswirken. Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf das Zertifikat wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.
- *Währungsrisiko:* Euro-Anleger tragen mit dem Erwerb eines Zertifikats, das in einer Fremdwährung notiert, das entsprechende Währungsrisiko. Sowohl bei einem vorzeitigen Verkauf des Zertifikats als auch bei der Einlösung am Laufzeitende wirkt sich ein sinkender Wert der Fremdwährung wertmindernd auf den Euro-Gegenwert des Einlösungsbetrags zum Zeitpunkt des Umtauschs aus.
- *Emittentenrisiko:* Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtung aus dem Zertifikat nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus dem Zertifikat bis auf null herabsetzen, das Zertifikat beenden oder in Aktien der Emittentin umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Die Zertifikate unterliegen als Schuldverschreibungen keiner Einlagensicherung.
- *Kündigungs- und Wiederanlagerisiko:* Die Emittentin kann das Zertifikat bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall des Basiswerts, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für die Emittentin, die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

Weitere Informationen finden Anleger im jeweiligen Basisinformationsblatt und im Prospekt.

Diese Publikation ist eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die Commerzbank übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung im Hinblick auf Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Das genannte Finanzinstrument wird lediglich in Kurzform beschrieben. Die allein maßgeblichen Emissions- bzw. Verkaufsbedingungen sind dem Basisprospekt und den Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Die Unterlagen können unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-BM New Issues & SSD Services, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main angefordert werden. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht. © Commerzbank AG 2019. Alle Rechte vorbehalten. Stand: 06. August 2019